Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 44. Sonnabend, den 21. Februar. 1846

In den evangelischen Kirchen wird das Gedächtniß Dr. Luthers, dessen Begräbniss am 22. Februar 1546 Statt fand, begangen.

Sonntag, den 22. Februar 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 26. Februar, Wochenpredigt, Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 21. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 26. Februar, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Damski, Anfang 3½ Uhr. Mittwoch Fasten-Predigt Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Sachse. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 25. Februar, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Dienstag, am Schlusse der 40stündigen Andacht, Abends um 5 Uhr, Herr Pfarrer Fiebag. Freitag, Fastenpredigt, Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.
Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 21. Februar, Mittags 12½ Uhr Beichte.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Pred.-Amts-Candidat Milde. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Sonntag, den 1. März, Communion.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 21. Februar, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 25. Februar, Wochenpredigt, Herr Archid. Schnaase. Anfang (neun) 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 26. Februar, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Gedächtnißfeier des Todestages Dr. M. Luthers Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte ¾ auf 9.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Februar 1846.

Die Herren Kaufleute Aschenheim nebst Frau Gemahlin und A. Simon aus Elbing, log. im Engl. Hause. Herr Referendarius Meier aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Hertz aus Berlin, Simon aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Prepkorn aus Lowicz, Kersten aus Luboczin, Herr Steinsetzmeister Schrammeck aus Halle, Herr Ziegelei-Inspektor Conrad aus Dirschau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Bei den häufigen Contraventionen wird das Publikum wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß das Tabackrauchen innerhalb der innern Thore der Stadt, bei einer Strafe von 10 sgr. bis 1 rtl. und an feuergefährlichen Stellen, namentlich auf der hiesigen Speicherinsel, bei 2 rtlr. Strafe verboten ist.

Danzig, den 16. Februar 1846.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Am 22. Januar d. J. ist zu Ohra ein Leichnam weiblichen Geschlechts in der Radaune gefunden worden, der aber durch die stark vorgeschrittene Verwesung nicht mehr kenntlich gewesen ist. Der Leichnam ist mit den Ueberresten einer Jacke und einem Ueberrocke bekleidet gewesen. Es werden daher Diejenigen, die über die Identität dieser Leiche und die Lebensverhältnisse Auskunft zu ertheilen vermögen, aufgefordert, hierüber dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen, und werden mit dieser keine Kosten verbunden sein.

Danzig, den 8. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der zum Verkaufe des, der Frau Johanne Elisette Lezius geb. Lorenz gehörigen, Guts Ludolphine bei Oliva No. 37. A. des Hypothekenbuchs auf den 5. August d. J. anberaumte Bietungs-Termin ist auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation aufgehoben worden.

Danzig, den 16. Februar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Zu dem Bau des Forts bei der Pläuendorfer Schleuse zu Neufähr, am linken Weichselufer, der neuen Weichselmündung gegenüber, sollen nachstehende Fuhrleistungen für das Baujahr 1846 dem Mindestfordernden überlassen werden, zu welchem Behufe ein Licitations-Termin am 27. Februar c., Vormittags 11 Uhr, auf dem Fortifications-Bauhofe zu Danzig anberaumt ist. Kautionsfähige Unternehmer werden hiermit aufgefordert, ihre schriftlichen Offerten versiegelt bis zum 26. Februar c. in das Fortifications-Bureau, unter der Adresse — „Submissions-Offerten zu den Fuhrleistungen für das Fort bei Neufähr" — einzureichen; die Bedingungen zu den genannten Leistungen liegen im Fortifications-Bureau von Morgens 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr den Unternehmern zur Einsicht offen.

A. Fuhrleistungen vom Abladeplatze an der Weichsel, oberhalb dem Dornbusche, bis zur Baustelle auf 1200 bis 1300 Schritt Entfernung.
   1. circa 500 Schachtruthen Feldsteine,
   2. „ 1,000000 Mauersteine,
   3. „ 38,000 Biberschwänze,
   4. „ 60 Schacht-Ruthen Ziegelsteinstücke,
   5. „ 200 vierspännige Krippelfuhre zum Transport des Holzes und anderer Materialien,
   6. „ desgleichen zweispännige Fuhren.

B. Dieselben Fuhrleistungen wie sub A. von dem linken Ufer der Weichsel oberhalb der Schleuse bis zur Baustelle auf circa 300 Schritt Entfernung.

C. Fuhrenleistungen für Transport von Materialien und Utensilien von Danzig nach der Baustelle bei Neufähr, oder umgekehrt.
   1. unbestimmte Zahl vierspännige Fuhren,
   2. desgleichen zweispännige Fuhren.

D. Lieferung von circa 320 Schachtruthen scharfen Mauersand, welcher aus der

Weichsel gegraben sein muß und nicht aus Dünen oder Seesand bestehen darf, auf der Baustelle abzuliefern. Letztere Lieferung kann unabhängig von den Fuhrleistungen übernommen werden.

Danzig, den 13. Februar 1846.

Kühne,
Major und Ingenieur vom Platz.

Verlobung.

5. Die am 15. d. M. stattgefundene Verlobung ihrer 3ten Tochter Rosamunde Adelgunda mit dem Gutsbesitzer Herrn Johann Boycke auf Lecklau im kl. Marienburger Werder, beehren sich ergebenst anzuzeigen

Stutthoff, den 18. Februar 1846. der Königl. Strand-Inspector ꝛc.
P. R. Görgens und Frau.

Literarische Anzeigen.

6. Eine kleine Schrift: »Dr. Luthers Tod und Begräbniss, von Augenzeugen geschildert,« ist bei dem Kirchenschreiber Herrn Gröning für einen Silbergroschen zu haben. Bresler.

7. Als ein sehr nützliches Bildungs-, Unterhaltungs- und Gesellschaftsbuch ist jedem Herrn mit Wahrheit zu empfehlen die vierte, 5000 Exempl. starke Auflage vom

☞ Galant-Homme,

oder: Der Gesellschafter, wie er sein soll,
um in Gesellschaften sich beliebt zu machen und sich die Gunst
der Damen zu erwerben.

Enthaltend: 1) Ausbildung der Gesichtszüge. 2) Haltung des Körpers. 3) Wahl der Kleidung. 4) Das Verhalten in Gesellschaften, bei Tafel und bei Damen. 5) Heiraths-Anträge und Liebesbriefe, ferner:

20 Geburtstagswünsche, 30 Gesellschaftsspiele, 20 Anekdoten,
25 Stammbuchsverse, 26 Trinksprüche, Blumensprache und Karten-Orakel.

Vom Professor Sch..t. Vierte Auflage. Preis 25 Sgr.

Mit diesem Buche wird man noch über seine Erwartung befriedigt, es enthält alles, was zu einem feinen Gesellschafter nöthig ist und ist deshalb jungen Leuten zur Anschaffung bestens zu empfehlen. Exemplare sind vorräthig b. **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

8. In der **Gerhardschen Buchhandlung** in Danzig, Langgasse No. 400., erschien so eben im Commissions-Verlage:

Der Jesuit,

dramatisches Charaktergemälde in 5 Akten von Fr. Erdt. Preis 25 Sgr.

Anzeigen.

9. Schmiedegasse 280. sind neue elegante Herren- und Damen-**Masken** zu verleihen.

10. Die Nachlaß-Gegenstände des verstorbenen Obergrenz-Kontrolleur Husen, bestehend in 2 Pferden, 1 Kuh, 1 Wagen mit 2 Kasten, 2 Schlitten, Geschirren, Betten, Meubeln, Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe, 1 achttäg. Wanduhr, 1 Tisch-Uhr u. 1 silb. Taschen-Uhr, 1 Säbel mit messing. Scheide u. Gehäng, 2 gr. u. 1 kl. Spiegel, Fayance- und Glas-Geschirre, Grapen u. div. Kessel, männliche Kleidungsstücke, worunter 1 Waffenrock u. 1 grauer Tuchmantel, mehrere Bücher verschiedenen Inhalts, größtentheils Freimaurerei betr., 1 Hechsellade mit Sense, Heu u. etwas Hechsel; auch eine Parthie altes Eisen u. andere Sachen mehr, sollen:

Freitag, den 27. Februar 1846 von 9 Uhr ab

durch öffentlichen Ausruf, gegen gleich baare Bezahlung durch die Hinterbliebenen Erben in Neufähr beim Grenz-Zoll-Gebände verkauft werden.

11. **Déterts Local.**

Sonnabend, d. 21. und morgen Sonntag, den 22. Februar 1946. **Matinée musicale.** Anfang 11 Uhr. Einige Solo-Parthien ꝛc. werden zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Lokale ausliegenden Programme.

12. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale morgen Sonntag, den 22. Anfang 11 Uhr Mittags.**

Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

13. **Ball im Hotel de Magdeburg.**

Die Bezeichnung obiger Firma bedeutet das Vorspiel eines Fastnachtsschmauses à la Berlin, der den, weltlich gesinnten, Damen ohne Unterschied des Alters, am Sonntage den 22. d. M. als nächtliche Erfrischung von mir gratis ertheilt werden wird. Kunst und Natur werden vermittelnd meine entworfenen Festlichkeiten bilden und Herren das möglichste beitragen, meine industriellen Ansichten würdigend, mit einem zahlreichen Besuche unterstützen, um welchen ergebenst bittet

C. F. Jordan.

14. Dienstag, den 24. d. M.,

Masken-Ball

im Hotel Prinz von Preußen auf Neugarten. Entree 10 Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei; Damen ohne Begleitung haben keinen Zutritt. Einlaß-Karten sind daselbst bis zum 24., um 6 Uhr Abends, zu entnehmen.

15. Dienstag, den 24. Februar, im Deutschen Hause

Ball en masque,

P. J. Schewitzky.

16. **Sonntag, d. 22. Febr., Concert im Jäschkenthale**
bei J. G. Wagner.

17. **Sonntag, d. 22. Febr., Concert im Jäschkenthale**
bei G. Schröder.

18. Heute Sonnabend, den 21. Februar, findet im Saale des Gewerbehauses, Abends 6½ Uhr, die 5te meiner Quartett-Unterhaltungen Statt.

Quartett von L. v. Beethoven. g-dur. op. 18. Lief. 1.
Quintett von G. Onslow. f-dur. op. 37.
Doppel-Quartett von L. Spohr. d-moll. op. 65.

Billette à 20 Sgr. sind bei Herrn Nötzel und in der Gerhardschen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben. Aug. Deneke, Musikdirektor.

19. Nochmalige und letzte Erklärung gegen Herrn Dr. Quehl.

In No. 4. des Dampfboots (Schaluppe) steht wörtlich in einem Aufsatze des Herrn Quehl:

„Um uns derlei Widerwärtigkeiten zu ersparen, werden wir über Schauspieler, die unserer Kritik gegenübertreten, garnicht mehr urtheilen, sondern sie am Schlusse jeder Kritik unter der Bezeichnung „**unerwähnt bleiben**“ dem Publikum vorführen.“

Wir treten der Person des Herrn Quehl, nicht der allgemeinen Kritik mit welcher er sich gerne aber vergeblich identisch machen möchte, gegenüber, wir wollen uns auf keinen Federkampf einlassen, halten Herrn Quehl nur seinen eigenen Ausspruch vor und erwarten, falls Herr Quehl als ein Mann von Wort gelten will, daß er diesem seinem Worte nachkomme und die Mitglieder welche die Erklärung vom 15. Februar unterzeichnet haben, bei seinen künftigen Rezensionen unter die angedrohte Rubrik: „**Unerwähnt bleiben**“ stellen werde.

Danzig, den 19. Februar 1846.

Die Mitglieder des hiesigen Stadt-Theaters
mit Ausnahme der Damen: Ditt, Bethmann, Jost und Löwe,
und der Herren: Ditt, v. Carlsberg und Pegelow.

20. Eine eigenthümliche, jedoch wohl etwas zu auffallende Consequenz des Herrn Dr. Ryno Quehl ist es, daß derselbe in der Schaluppe zum Dampfboot No. 22. am Schluß der Kritik über „der Graf von Irun“ — diejenigen, welche sich von der „Erklärung“ im Intelligenz-Blatte vom 18. d. ausgeschlossen, — für „die besten Mitglieder der Bühne“ erklärt (!). Eine geistvolle Vertheidigung des Herrn pp. Quehl hat man gewiß nicht erwartet, aber auch wohl eben so wenig, daß sich derselbe solche offenbare Blößen geben würde.

21. Die in der Gerhardschen Buchhandlung erschienene Predigt von J. A. Zimmermann erlaubt sich Jemand als einen zeitgemäßen Ausspruch aufrichtiger, christlicher Liebe seinen verehrten Mitbürgern ergebenst zu empfehlen.

22. Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung aller Damenkleiderarbeit, so wie auch zum Waschen von Hauben: ihre Wohnung ist Böttchergasse 1060, zwei Treppen hoch. Anna Hanner.

23. Ein feiner Damen-Masken-Anzug ist billig zu verleihen Goldschmiedg. 1089.

24. Ein gebildeter Bursche findet eine Lehrstelle bei
A. F. Stiddig, chirurg. Instrumentenmacher, Holzmarkt 13.

25. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

In der am 9. d. M. abgehaltenen verfassungsmäßigen General-Versammlung wurde von der unterzeichneten Direktion der 33ste Jahresbericht erstattet. Derselbe wies nach, daß der Geschäftsstand der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt am 1. Januar d. J. folgender war:

Verfassungsmäßiges Grund-Kapital . . .	350,000 Rtl.	— Sgr.	— Pf.
Reserven	298,781 »	19 »	9 »
Gesammtvermögen der Anstalt	1,148,781 Rtl.	19 »	9 »
Laufende Versicherungen	21,341,048 »	— »	— »

Die Geschäfte der Anstalt behalten ihren ruhigen Fortgang.

Die Anstalt fährt demnach fort, Versicherungen auf unbewegliche und bewegliche Gegenstände aller Art gegen Feuersgefahr zu übernehmen. Die Prämien sind billig und fest bestimmt, die Versicherten können nie in den Fall kommen, Nachschußbeiträge leisten zu müssen, da für die entstehenden Verluste die Anstalt mit ihrem Vermögen aufkommt.

Ueber die Bedingungen des Beitritts wird Auskunft ertheilt
im Regierungsbezirk Danzig:
in Danzig bei Herrn Ernst Christ. Mix,
» Elbing » » Wegmann & Co.
» Marienburg » » J. F. Kremp.

Berlin, den 12. Februar 1846.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Zur Annahme von Versicherungen jeder Art für die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt empfiehlt sich Ernst Chr. Mix,
Comtoir Hundegasse No. 252.

26. **In der hiesigen Handels-Akademie**

wird der neue Cursus für das Jahr 1846,7 am 1. April d. J. Morgens 8 Uhr beginnen, wozu Meldungen bei mir, sowohl für die vollständige, als auch für die theilweise Wahrnehmung der Unterrichts-Gegenstände, täglich angenommen werden.

Danzig, den 20. Februar 1846.

Richter,
Direktor der Anstalt, Hundegasse No. 80.

27. **Sonntag, den 22. Februar c., Vormittag 11 Uhr, Gottesdienst der Deutsch-katholischen Gemeinde** in der Heiligen Geist-Kirche — Predigt: Herr Prediger **Dowiat** —

Der Vorstand.

28. Der Verkauf eines sehr werthvollen Grundstücks, 1 Meile von der Stadt belegen, welches mehrere Nahrungsstellen in sich vereinigt, ist mir übertragen, ich lade daher Kauflust. sich mit mir in den Morgenst. v. 7 bis 9 Uhr deshalb zu unterhalten. König, Mäkler, Langenm. 423. 2te Etage.

29. 2 Gehilfen fürs Material-Geschäft wünschen gleich oder z. Ostern engagirt zu werden. Adressen erbittet man im Intelligenz-Comtoir sub Litt. H. o. G.

Strohhüte jeder Art werden nach den neuesten diesjährigen Façons

30. **Strohhüte jeder Art** werden nach den neuesten diesjährigen Façons umgenäht, gewaschen und nach französischer Art gebleicht, so daß sie die Neuen an Zartheit übertreffen, in der **Berliner Strohhut-Wasch-Anstalt von L. Ewald, Glockenth. u. Laterneng.-Ecke 1948.**

31. Verspätet.

Während meiner Abwesenheit wird Herr Heinrich M. Böhm meine Firma per procura zeichnen. Christ. Nisbet.

Danzig, den 14. Februar 1846.

32. Mehrere einträgliche Grundstücke in und nahe der Stadt sind mir zum Verkauf übertragen. Nähere Auskunft ertheilt der

Mäkler König, Langenmarkt No. 423. 2te Etage.

33. Das Grundstück **Hundegasse No. 320,21.**, in dem bis jetzt eine Gastwirthschaft betrieben, bestehend aus Vorder- u. Seitengebäude, enthaltend 11 Zimmer, Kammern, Küchen, Böden, Kellern, laufendem Wasser auf dem Hofe, Holz- und Heuschoppen und gewölbter Wagenremise nebst Stallung für 4 Pferde ꝛc. ꝛc. ist unter **billigen Bedingungen aus freier Hand** sofort oder zum 1. April d. J. zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Hundegasse No. 320.

34. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

35. **Da die Eisbahn vom Ganskruge bis zu mir für Spazier-Schlitten zu befahren ist, so erlaube ich mir Ein hochzuverehrendes Publikum, so wie auch die Herren Hofbesitzer, nicht allein darauf aufmerksam zu machen, sondern auch zu dem am 24. d. M. stattfindenden Concerte ganz ergebenst einzuladen.**

C. F. Stobbe,
im Siegeskranz.

36. Sonntag den 22. d. M. finden, zur bequemern Unterhaltung des geehrten Publikums, in meinen beiden Sälen Concerte statt.

B. Spliedt, in Jäschkenthal.

Erste Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 44. Sonnabend den 21. Februar 1846.

37. Theater=Anzeige.

Sonntag, d. 22. Z. e. M. **Doctor Faust's Zauberkäppchen** oder die Räuberherberge im Walde. Fastnachtsposse mit Gesang in 3 Akten von Friedr. Hopp. Musik von Hebenstreit.

Montag, d. 23. **Die beiden Schützen.** Kom. Oper in 3 A. von Lortzing. (mit theilweise neuer Besetzung.)

Dienstag, d. 24. **Er muss auf's Land!** Hierauf: **Mucker und Bajaderen.**

Mittwoch, den 25. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Frau Ditt, z. e. M. **Anna von Oestreich.** Schauspiel in 4 Abtheilungen (Intriguenstück) nach dem Roman des A. Dumas von Charlotte Birch=Pfeiffer. 1te Abth. das Taschentuch. 2te Abth. der Musketier. 3te Abth. der Kardinal. 4te Abth. zwölf Tage später.— Wegen bereits eingegangener Bestellungen auf Logen zu diesem Benefiz, werden die geehrten Abonnenten ergebenst ersucht, sich bis Dienstag 10 Uhr gefälligst zu erklären. —

F. Genée.

38. Verloren.

Es ist am 20. d. M., Abends 8 Uhr, auf dem Wege vom Gymnasium bis zum Poggenpfuhl eine goldene Brosche mit einer Korallen=Gemme verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Fleischergasse No. 133. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

39. Ein Handlungsgehilfe wird für ein kurzes Waarengeschäft gewünscht. Meldungen werden im Intelligenz=Comt. &. in der Expedition des Dampfboots unter Chiff. F. W. ♯ 4. entgegen genommen.

40. Gebrüder Rhein

Tapezierer, Johannisgasse 1321.

empfehlen sich mit allen ihr Fach betreffenden Arbeiten als: Anfertigung jeder Polsterarbeit, Tapezieren von Zimmern, Marquisen, Drathpolstern, aller Gattungen Gardinen u. s. w. nach dem neuesten Geschmack und der reelsten Bedienung.

41. Die uns gütigst eingesendeten Damen-Handarbeiten bleiben bis zum 23. d. M. einschließlich, in dem Hause (des Herrn W. F. Burau) Langasse 404., eine Treppe hoch nach vorne; täglich von 10 bis 4 Uhr ausgestellt.

Wir laden ein geehrtes Publikum zum Besuch dieser Ausstellung sowohl, als auch zu der am 24. d. M. um 10 Uhr im Ausstellungs-Saale stattfindenden Auction, ergebenst ein.

Das Comité zur Verwaltung der israelitischen Freischule.

42. Zwei Höfe im Danziger Werder, zusammen mit circa 5 Hufen bestes Acker und Weidland, sind vereint oder getrennt zu verkaufen, wobei noch zu bemerken, daß das eine Grundstück, durch seine Lage am Wasser, sich zu einem einträglichen Holzhandel sehr eignet. Nähere Nachricht Röpergasse No. 466.

43. Ein wohlerzogener Knabe findet als Lehrling sogleich eine Stelle in der Musikalienhandlung von R. A. Nötzel.

44. Holzg. No. 7. steht ein neuer Jagdschlitten zu verk. od. auch zu vermieth.

45. Am Abend des 18. ist in oder vor dem Schauspielhause ein Gummischuh verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung von 10 Sgr. in der Breitgasse No. 1918. abzugeben.

46. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Poggenpfuhl No. 186.

47. Eine geprüfte Lehrerin kann an einer Töchterschule eine Anstellung erhalten. Adressen nimmt das hiesige Intell.-Comt. unter A. Z. a. an.

3. Eine älterhafte, anständige Person wünscht uneutgeldlich die Führung der Wirthschaft bei einer Dame od. einem Herrn zu übernehmen auch würde sie sich der Handarbeit unterziehen Näheres im Vermiethungsbureau Scharrmachergasse 1977.

49. Ein gesittetes Mädchen, in Handarbeiten geübt, welche auch in der Wirthschaft behilflich sein will, sucht auf dem Lande ein Unterkommen ohne Gehalt. Zu erfragen Goldschmiedegasse 1081.

50. Ein Nahrungshaus ist Schellingsfelde, Mittelstraße 54., sofort zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

51. **Ganz neue Masken** sind zu haben, auch werden Bestellungen zur Anfertig. neuer Anzüge angen. 1sten Damm u. Breitg.-Ecke bei Wilh. Schön.

52. Holz, Schutt, Schnee und Eis, so wie jede kleine Fuhre wird gefahren und besorgt. Näheres Korkenmachergasse No. 787.

53 Eingetretener Umstände wegen bin ich gesonnen, mein hiesiges, in voller Nahrung stehendes Gasthaus, worin auch Material- und Viktualienhandel betrieben wird, aus freier Hand zu verkaufen. G. Müller in Neufahrwasser.

54. Ein Sohn ordentlicher Eltern von auswärts findet zur Erlernung des Gewürz- und Materialgeschäfts sofort ein Unterkommen Langenmarkt 490.

55. Einem jungen Manne, der sich dem Lehrfache widmen will, wird eine Stelle, auf der er sich ohne Kosten für dasselbe vorbereiten kann, nachgewiesen Junkergasse No. 1911.

56. Pensionaire finden freundliche Aufnahme sowie Nachhülfe in allen Schularbeiten. Zu erfragen Langgasse No. 386. 2 Treppen hoch.

Vermiethungen.

57. Langgasse 407. f. in d. 2. Etage 2 Zimmer, Küche, Boden, Kammer z. v.
58. Langenmarkt 446 ist das Ladenlocal, sowie der große, gewölbte trockene Keller zu vermiethen.
59. **Hundegasse No. 263.** ist die Ober-Etage bestehend aus 2 freundl. Zimmern vis a vis nebst Küche, Boden zu verm. und Ostern zu beziehen.
60. Wollwebergasse No. 1997. ist ein Zimmer nach der Straße, nebst Kabinet, mit oder ohne Meubles, an einzelne Personen vom Civil zu vermiethen.
61. ☞ **Eine herrschaftliche Wohngelegenheit** in der Rechtstadt, bestehend aus einer Saal- und Obersaal-Etage nebst Holzgelaß und anderer Bequemlichkeit, ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Frauengasse No. 897.
62. Petersiliengasse, Wasserseite, No. 1488., sind 2 Zimmer vis a vis mit Meubles an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.
63. Pfefferstadt 227. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
64. Das Haus No. 14. in Pietzkendorf mit 4 netten Zimmern, einem Obstgarten hinter dem Hause und einem Blumengarten vor dem Hause nebst einem Viehstall, ist vom 1. April ab zu vermiethen. Wenn gewünscht wird können auch circa 20 Morgen Ackerland gegeben werden. Das Nähere No. 18.
65. Ein Quartier ist Schmiedegasse No. 293. zu vermiethen.
66. Johannisgasse No. 1325. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
67. Vorstädtschen Graben No. 2073. ist die erste Etage, Remise und Stallung zu 6 Pferde zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935.
68. Gerbergasse No. 357. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.
69. Ersten Damm 1109. ist eine dekorirte Stube, nebst Küche, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.
70. In meinem vor etlichen Jahren neu erbauten Wohnhause, Ohra No. 104., ist von Ostern rechter Ziehzeit ab eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Hausflur, Küche, Bodengelaß und einem kleinen Garten zu vermiethen.
Ohra, den 20. Februar 1846. Schwalm, Schulze.
71. **Das Haus Hundegasse 248. bestehend aus vier Stuben, Boden und Keller ist von Ostern ab zu vermiethen. Näheres daselbst.**
72. Neugarten 519. a. ist die Obergelegenh. z. v. 2 St. Bodenst. u. sonstiges.
73. Hundegasse No. 315. 3te Etage sind 2 heizbare Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Keller und Boden zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langgarten 210.
74. Wollwebergasse No. 554. sind 2 Zimmer nebst Küche, Kammern u. Keller zu vermiethen.
75. Langgarten 105. ist 1 Stube mit Beköst. u. Meub. sogleich zu vermiethen.
76. Johannisgasse No. 1321. sind 2 Stuben nebst Küche zu vermiethen.

77 Heil. Geistgasse No. 982. im Bienenkorb in der 2ten Etage ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermiethen. Zu erfragen Brodtbänkengasse 672.

78. Das elegant decorirte Ladenlocal Langenm. No. 424. ist zu Ostern oder October d. J. zu vermiethen. Das Nähere bei C. V. Richter.

79. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube nebst Bequemlichkeit an einzelne Herren zu vermiethen.

80. Die Saal-Etage des Hauses Jopengasse 732. ist zu verm.

81. Langgart.-Bleiche 99 ist 1 freundl. Wohn. f. e. Wäscher. geeignet Ostern r. J. z. v.

82. Das Haus Matzkauschegasse 418. ist von Ostern zu vermiethen. Das Nähere bei Mogilowski, Hundegasse

---

Auctionen.

83. **Auction zu Gotteswalde.**

Montag, den 23. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Pächters Herrn Jacob Barwich zu Gotteswalde, wegen Wohnungswechsels daselbst meistbietend verkauft werden:

11 Pferde, worunter 2 Hengste, 5 trag. Kühe, 2 Bullen, 4 Schweine, worunter 1 trag. Sau, 1 Erndtewagen mit Leitern, 1 Familienschlitten, Pferdegeschirre, 1 Parthie Dielen und Schwarten, Schlagbäume, auch mehreres Hausgeräthe.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

84. Montag, den 2. März d. J. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf freiwilliges Verlangen und gerichtliche Verfügung, öffentlich versteigert werden:

1 moderne goldene Damenkette, mehrere Taschenuhren, etwas Silberzeug, Wand- und Tischuhren, Spiegel, Sophas, Schreibsecretaire, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Koffer, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Lampen, Schildereien, Handwerkszeug, mancherlei Instrumente (darunter 1 werthvoller Tubus) Porzellan, Fayance, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe. Ferner:

1 Parthie Weine, als: Sauterne, Graves, Malaga, Muscat u. Madeira, Rum und Arac. ordinaire Cigarren a tout prix, Portorico-Taback in Rollen, Manufacturen, als: Thybet, Orleans, Camlott, Winter- und Sommer-Hosenzeuge, Westenstoffe, Umschlagetücher, Meubeldamast, Parchend, Hemdenkattun, fertige Bettüberzüge, Bettzeuge pp., so wie auch 2 Kühe und 1 Wagen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

85. Die so sehr beliebten wohlschmeckenden Königsberger Alexander-Kuchen, a Stück ½ Sgr., sind täglich frisch zu haben Johannisg. 1382. G. Rohde.

86. Trocknes zweifüßiges Büchen-Brennholz, der Klafter zu 7 rtl. 10 sg., frei vor des Käufers Thür, steht zum Verkauf. Bestellungen hierauf werden von Herrn R. Jobelmann, Langenmarkt No. 496., angenommen.

87. **Electricitäts-Ableiter.**

Höchst probates Mittel gegen Rheumatismen, Nervenleiden, Kopf-, Zahn-, Brust- und Rückenschmerzen, Krämpfen, Gliederreißen, Andrang des Bluts, Schlaflosigkeit u. s. w. in Amuletten, vorzugsweise in runder Form a 10 Sgr. von Graham & Co. in London nur allein ächt bei C. E. Zingler.

88. **Keine Hühneraugen!**

Ein Radical-Mittel gegen die Hühneraugen. Nur dieses Mittel vertreibt das Hühnerauge sammt der Wurzel schmerzlos und beseitigt das gefährliche Beschneiden derselben. Ein Pflaster mit Zubehör 6 sgr. empfiehlt C. Müller, Schnüffelmarkt an dem Pfarrhof.

89. Ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano, über 6 Octaven, ist Poggenpfuhl No. 208. zu verkaufen.

90. **Wollene und baumwollene Waaren zu herabgesetzten Preisen bei Adolph Lotzin.**

91. **Trocknes dreifüßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse No. 884.**

92. Zwei gut erhaltene gestrichene Bettgestelle stehen Haueng. 838. b. zu v.

93. Ganz frische gesunde Blutegel verkaufe ich das Schock zu 6 rtl. und das Stück zu $3\frac{1}{2}$ sgr. H. Gehrke, Frauengasse 838.

94. **Bettfedern und Daunen** empfing, sowie Gänseschmalz zum billigen Verkauf **Carl E. A. Stolcke.**

95. **Neunaugen in kleinen und großen Fastagen** gut conservirt, sind zu haben Heil. Geistgasse No. 925.

96. Bamberger Kirschkreide pro Pfd. $7\frac{1}{2}$ Sgr., Himbeer- und Kirschsaft mit Zucker eingekocht a 8 u. 10 Sgr. die Bouteille, reinschmeckenden Citronensaft pro $\frac{3}{4}$ Quartfl. 10 Sgr., französ. Weinmostrich die $\frac{3}{4}$ Q.-Fl. a $3\frac{1}{2}$ Sgr., echten Düsseldorfer dito a 5 Sgr. und sehr schöne Holl. und Bremer-Heeringe a $\frac{1}{2}$, 1 u. $1\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt E. H. Nötzel.

97. Eine neue Sendung **Havanna Schnupftaback** ist mir so eben wieder eingegangen und offerire ich denselben in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd.-Paqueten a 1 Rtlr. pro Pfd. Rud. Malzahn,
Langenmarkt 452., vis a vis dem engl. Hause.

98. **Einem geehrten Publikum empfehle ich aus** meiner Chocoladenfabrik nachstehende Sorten: spanische a 30 ſ., Carracas a 25 ſ., Vanillen a 16, 18 u. 10 ſ., Citronen a 12 ſ., **Mandeln** a 10 ſ., (eine neue u. sehr wohlschmeckende Sorte) f. Gewürz a 8, 9, 10 u. 12 ſ., Isländisch Moos, präp. Gersten u. Gesundheits-Chocolade a 10 u. 12 ſ., ferner: Chocoladenpulver zur Suppe a 8 u. 10 ſ., Cacaothee mit Vanille a 8 ſ., Cacaokaffee u. Masse a 10 u. 12 ſ., so wie alle Sorten Chocoladen u. Zuckerbonbons a 9 u. 10 ſ., dito mit netten Devisen a 12 u. 16 ſ., Pfeffermünzkuchen, Gerstenzucker, Magen, Marsellen, schleimlösende Bonbons mit Attest a 12 u. 16 ſ., bei 5 ℔ 1 ℔ Rabatt, Preiscourant gratis — E. H. Nötzel, am Holzmarkt No. 301.

99. Echten Malzsyrup gegen den Husten a 6 sgr. pro ℔ empfiehlt

E. H. Nötzel.

100. Ein 9 Fuß hoher Feigenbaum, eine 200-jährige große Folio-Bibel mit Kupfer und Auslegung, nebst mehreren alten theologischen Schriften, ist Ankerschmiedegasse No. 182., 2 Treppen hoch, zu verkaufen.

101. Frische **grüne Pomeranzen**, Dampfkaffee, Maronen, Macaroni, Parmesankäse, echten extrf. Jamaica-Rum, weißen Arac, so wie fein franz. Weine empfiehlt billig **Carl E. A. Stolcke.**

102. **Ausverkauf von Post- u. Schreib-Papier.** zu herabgesetzten Preisen empfiehlt aus franz. u. rheinischen Fabriken in 1/4, 1/2 u. 1/1 Ries **Carl E. A. Stolcke.**

103. Saurer Kumst und gute Kartoffeln, a Maaß 3½ Sgr.; ferner eine elfenbeinerne Flöte und ein Spitzhund ist zu verkaufen Alten Roß No. 849.

104. Pommersche Fleischwürste erhielt u. empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelm. 714.

105. Ein brauner, tuchener Herren Mantel ist billig zu verkaufen Ziegeng. 771.

106. Neunaugen in 1/1 u. 1/2 Schockfäßel u. schöne holländische Heeringe billigst bei Friedr. Mogilowski, Hundegasse.

107. Blühender Flieder ist zu verkaufen hinterm Stift 558.—9.

108. Pfefferstadt 193. sind Friedrich d. Gr. Werke, 15 Bd. w. a. Wolffs Conv.-Lex., 5 Bd. eleg. geb. und ein Reißzeug zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

9. Das zum Nachlasse des hiesigen Fuhrmanns Johann Mandleithner und seiner Ehefrau Anna Barbara geb. Schulz abgeschiedene Frisch gehörige Grundstück, hieselbst am vorstädtschen Graben No. 53. des Hypothekenbuchs, Servis-No. 173., geschätzt auf 4750 Rth., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf den Antrag des Curators der unbekannten Erben der genannten Erblasser, Behufs der Nachlaßregulirung,

am 20. Mai 1846, Vormittags 11 Uhr,

10. Eh- selb abg- der kann

an ordentlicher Gerichtsstelle, in nothwendiger Subhastatinn, verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

110. Das dem Herrn Peter Walter zugehörige, zu Gr. Waldorf unter No. 3. und 4. des Hypotheken-Buchs belegene, **zur Milcherei vorzüglich geeignete**, schaarwerksfreie Grundstück, welches 44 Morgen culm. Flächenraum enthält, und mit einem Wohngebäude, einer Scheune, einem Stalle und einer Kathe bebaut ist, soll freiwillig

Dienstag, den 24. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Die zur ersten Stelle eingetragenen 2500 Rthl. können darauf stehen bleiben. Kauflustige müssen eine Caution von 500 Rthlrn. deponiren, und kann die Uebergabe sofort erfolgen. Die nähern Bedingungen sind im Auctions-Bureau, Röpergasse No 468., zu erfahren.

111. Das den Uphagenschen Eheleuten zugehörige, zu Ohra an der alten Radaune No. 2. des Hypothekenbuches belegene, 11½ Morgen culmisch mehrentheils Wiesen enthaltende, schuldenfreie Grundstück, worauf sich jedoch keine Gebäude befinden, soll

Donnerstag, den 19. März c., Nachmittags 3 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Herrn Kröker zu Scharfenort freiwillig meistbietend verkauft werden.

Nähere Auskunft erhält man beim Eigenthümer, bei Wölms in Scharfenort wohnend, und im Auctions-Bureau Röpergasse No. 468.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

112. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Erbpächter Carl Hauschulz gehörige, in Skrzeszewo belegene Erbpachtsgrundstück, soll

am 29. April c., Vormittag 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe ist in der hiesigen Registratur einzusehen, und gewährt der Reinertrag des Grundstücks von 51 rtl. 7 sgr. 6 pf. zu 5 pro Cent einen Taxwerth von 1025 rtl. und zu 4 pro Cent einen Taxwerth von 1281 rtl. 7 sgr. 6 pf.

Darauf haftet ein Erbpachtscanon von 10 rtl. 22 sgr., welcher zu 4 pro Cent gerechnet ein Capital von 268 rtl. 10 sgr. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 pro Cent veranschlagt 756 rtl. 20 sgr. und zu 4 pro Cent veranschlagt 1012 rtl. 27 sgr. 6 pf. beträgt.

Carthaus, den 7. Januar 1846.

Königl. Landgericht.

Am Sonntag, den 8. Februar 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Anton Rukau mit Igfr. Anna Maria Jacubowski

Der Bürger und Kleidermacher Herr Friedrich Wilhelm Döring mit Johanna Catharina Haack aus Hamburg.

Carmeliter. Der Arbeiter Friedrich Wilhelm Rieß, Junggesell, mit Jgfr. Anna Dorothea Therese Jeschki.

Der Kleidermachergesell Johann Strößel, Junggesell, mit der Wittwe Anna Eleonore Falk.

St. Peter Der Kürschner Ludwig Cleophas Masurkiewitz mit Johanne Henriette Weissert

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 1. bis zum 8. Februar 1846
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 52 geboren, 11 Paar copulirt und 36 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 19. Februar 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¾	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—